Anlage zur PRESSEMITTEILUNG

02. Dezember 2025
PM-Nr. 09/25

STIPP - Sieben KMU aus NRW und Rheinland-Pfalz erfolgreich!

Ende November 2025 wurden im Rahmen von STIPP durch den programmbegleitenden Lenkungsausschuss insgesamt neun neue Projekte mit einem Projektbudget von 4,93 Mio. Euro (Förderanteil: 2,46 Mio. Euro) auf den Weg gebracht. Damit stehen 26 Unternehmen bereit, Anfang 2026 ihre Innovationsprojekte zu realisieren. Im zweiten Aufruf konnten erstmals drei Konsortien mit Partnern aus vier Regionen sowie zwei Dreier-Kooperationen gebildet werden. Mit folgenden Projekten setzt STIPP erneut Im-pulse für Lösungen zu den drängenden Herausforderungen unserer Zeit: Industrieller Wandel/Digitalisierung, Grüne Transformation/Nachhaltigkeit sowie Gesunder Mensch/Alternde Gesellschaft.

- AUXSYS GmbH, Aachen, stärkt gemeinsam mit den Projektpartnern DCpower4C BV, Kerkrade (NL), Solithor, Sint-Truiden (BE) und WEIMAT AG, Eupen (BE) Europas technologische Souveränität im Energiesektor. Ziel ist die Entwicklung von robusten, universellen Batteriepacks „Made in Europe“ für militärische und zivile Anwendungen. Mit NATO-kompatiblen und USB-C-fähigen Prototypen schafft das Projekt ‚EMBAT‘ eine europäische Lieferkette für mobile Energiesysteme, reduziert die Abhängigkeit von Nicht-EU-Lieferanten und eröffnet neue Märkte für regionale KMU. Die Innovation liegt in der Kombination bewährter Li-Ionen-Technologie für schnelle Markteinführung mit einer klaren Roadmap zur Integration von Festkörperzellen aus europäischer Forschung. So entsteht ein zukunftssicheres System, das Sicherheit, Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit vereint.
- TLK Energy GmbH, Aachen, und die belgischen Unternehmen Boolean, Genk (BE) und Saveurs du Chef LLC, Battice (BE), bringen digitale Zwillinge und KI in die Praxis, um den Energieverbrauch in KMU zu senken. Das Projekt entwickelt ein benutzerfreundliches System zur datenbasierten Optimierung energieintensiver Prozesse und demonstriert es in einer realen Produktionsumgebung. Die Kombination von Digital Twin, KI und Echtzeitdaten für Energieoptimierung ist bisher nur bei Großunternehmen üblich. ‚SPARK-TWIN‘ macht diese Technologie für KMU erschwinglich, adaptiv und skalierbar und stärkt damit die Wettbewerbsfähigkeit von KMU und unterstützt nachhaltige Industriepraktiken in der Region.
- Gemeinsam mit Capaul, Eupen (BE) revolutioniert die Innolite GmbH, Aachen, die Präzisionsbearbeitung von Komponenten durch die Entwicklung automatisierter Lösungen, die Ultra-Präzisionsmaschinen in bestehende Fertigungsprozesse integrieren. Ziel ist es, die Grenzen der mechanischen Bearbeitung zu erweitern und Prozesse wie das Auswuchten von rotierenden Teilen (<0,3 G) und das Oberflächenfinish mit extremen Genauigkeitswerten (z. B. <1 µm Ebenheit) direkt in den Bearbeitungs-prozess einzubetten. Dadurch sollen manuelle, zeitaufwendige Schritte entfallen, neue Marktchancen eröffnet und die Wettbewerbsfähigkeit von KMU in der Euregio Maas-Rhein gestärkt werden.

- Die Unternehmen Larco S.A., Welkenraedt (BE), RaCo Studiebureau, Heusden-Zolder (BE) und die STORMS Schlüsselfertig GmbH, Erkelenz, denken die Bauindustrie in der Euregio Maas-Rhein neu: Mit 3D-gedruckten Schalungen und recycelten Materialien entsteht ein innovatives Beton-Fertigbausystem, das Bauprozesse beschleunigt, Kosten senkt und den CO_2-Fußabdruck reduziert. Durch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit wird ein industrieller Prototyp entwickelt und in Pilotprojekten für nachhaltige, hochwertige Gebäude und eine wettbewerbsfähige Region getestet.
- Als Partner von Netalux NV, Paal (BE) wird die ISATEC GmbH, Aachen, gemeinsam mit CYLIX, Ougrée (BE) und SAC Nederland, Kerkrade (NL) Laserreinigung als nachhaltige und präzise Methode für die Ultra-Hochvakuum-Strahlrohre des Einstein-Teleskops etablieren. Dieses ersetzt wasser- und energieintensive Verfahren durch einen automatisierten, ökologischen Prozess mit Echtzeitvalidierung. Damit leistet das Projekt einen entscheidenden Beitrag zur technologischen Innovation und Nachhaltigkeit in der ET-Infrastruktur.
- Das KMU-Konsortium bestehend aus SHARP Composites, Herk-de-Stad (BE), VOLANTE (Beauduin Developments srl), Huy (BE), Pontis Engineering B.V., Rouveen (NL) und Helix-Carbon GmbH, Würselen, beschäftigt sich mit der Automatisierung der Herstellung von Carbon-Composite-Propellern für die urbane Luftmobilität. Es soll eine skalierbare, kosteneffiziente und CO_2-arme Produktionslinie in der Rhein-Maas-Region etabliert werden. Ziele sind dabei die Steigerung der Produktivität um das Fünffache, die Senkung der Herstellungskosten um über 30 % und die Sicherung hochqualifizierter Arbeitsplätze sowie der regionalen Wertschöpfung. Die Innovation kombiniert erstmals Filament-Wicklung mit Harzinfusion für die Serienfertigung von Luftfahrt-Propellern - ein entscheidender Schritt für die Wettbewerbsfähigkeit Europas im wachsenden UAM-Markt (Urban Air Mobility).
- Aus dem Kreis Bitburg-Prüm hat die MERGEN GmbH gemeinsam mit HR vliegenramen en - deuren BV, Pelt (BE), das Ziel, die Herstellung von Insektenschutzgittern zu automatisieren und damit neue Maßstäbe für Effizienz und Ergonomie zu setzen. In diesem Projekt wird eine Maschine entwickelt, die die Netzbefestigung und den Zuschnitt in einem Prozess vereint, Arbeitsbelastung und Materialabfall reduziert und die Wettbewerbsfähigkeit der Branche stärkt.

Ansprechpartner STIPP:

AGIT mbH
- Ralf P. Meyer, Tel.: +49 (0)241/475773-39, r.meyer@agit.de
- Oliver Salden, Tel.: +49 (0)241/475773-12, o.salden@agit.de

Mehr Infos zu STIPP:
www.agit.de/fuer-die-region/euregional-vernetzen/stipp